

## Mitgliederversammlung in Wörth

Auch in diesem Jahr lief die Mitgliederversammlung sehr ruhig und sachlich über die Bühne. Aus den Reihen der Vereine wurde auch dieses Mal kein Antrag gestellt. Kein Wunder also, dass sich nur 37 Vereinsvertreter für die Versammlung im Rasthaus Wörth registrieren ließen. Für BTU-Präsident Reiner Hofer ist das ein deutliches Indiz, dass kein Grund zur Klage besteht. „Letzten Endes ist die geringe Teilnehmerzahl ein indirektes Lob für den BTU-Vorstand, ich hätte mich aber trotzdem gefreut, wenn etwas mehr Vereinsvertreter gekommen wären.“

Als Prüfungsreferent klärte Heinz Gruber die Anwesenden darüber auf, dass bei einer Überprüfung der DTU-Pässe festgestellt werden musste, dass die Pässeinträge in einer nicht mehr akzeptablen Art und Weise vorgenommen werden. Dabei meinte er nicht die Pässe von einzelnen Vereinsmitgliedern, sondern die DTU-Pässe der bayerischen Prüfer. „Bei der letzten Prüfer-Aus- und Weiterbildung habe ich mir zusammen mit Wilfried Pixner die Pässe der anwesenden Prüfer einmal genauer angeschaut. Wir waren entsetzt, dass bei der Hälfte der vorliegenden Pässe fehlerhafte Eintragungen vorgenommen wurden, zum Teil sogar sehr massive! Wir werden deshalb in der nächsten Zeit vermehrt die Pässe kontrollieren.“ Wer also Ärger vermeiden will, sollte sich einmal seinen Pass genau anschauen!

Zu den gewichtigen Themen, die in Wörth auf der Tagesordnung standen, war sicherlich die Vorstellung der neuen Verwaltungsdatenbank. Diese Aufgabe übernahm Marius Mühlberger von der Firma co-operation. Während seines Vortrages beantwortete er auch noch geduldig alle Fragen.

Im letzten Jahr trat Werner Schuldes von seinem Posten als Kampfrichterreferent zurück. Als Nachfolger konnten die Bundeskampfrichter Abdullah Ünlübay für den Zweikampf und Christian Nuißl für den Formlauf kommissarisch erfolgreich eingesetzt werden. Nach unserer Satzung mussten die beiden Referate neu ausgeschrieben werden. Da beide das Amt des Kampfrichterreferenten bisher vorbildlich ausgeübt haben, wurden sie erwartungsgemäß einstimmig gewählt.

Zum Schluss wurden noch die Sieger des Team-Cups geehrt. In der Gesamtwertung kam die SG Krumbach mit deutlichem Vorsprung auf den ersten Platz. Dahinter ging es – wie man nachfolgend sieht - dann aber sehr eng zu:

- |           |                      |             |
|-----------|----------------------|-------------|
| 1. Platz: | SG Krumbach          | (51 Punkte) |
| 2. Platz: | Polizei-SV Eichstätt | (38 Punkte) |
| 3. Platz: | Taekwondo Varol      | (37 Punkte) |
| 4. Platz: | TSV 1865 Dachau      | (37 Punkte) |
| 5. Platz: | Post-SV München      | (33 Punkte) |





